

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Lateinische Philologie (Stand: 25.02.2024)

VORLESUNG

Cicero

Prof. Dr. Christoph Schubert

Di, 14:15 – 15:45 h, 2.058

Wohl kein einzelner Literat hat dank seiner vollendeten und unübertroffenen Beherrschung aller Mittel und Möglichkeiten der eigenen Sprache auf die lateinische wie auch auf alle folgenden europäischen Literaturen so großen Einfluss ausgeübt wie Marcus Tullius Cicero. Die Vorlesung will eine Einführung in sein vielfältiges Werk (Reden, Rhetorische Schriften, Philosophische Schriften, Briefe, Dichtung) geben, das in die biographischen, kulturgeschichtlichen und politischen Zusammenhänge eingeordnet und dessen Ziele, Leistung, Wirkungsgeschichte und anhaltende Faszination erörtert werden sollen.

Zur Einführung empfohlen wird die Lektüre einer Cicero-Biographie, z.B.:

M. Fuhrmann, *Cicero und die römische Republik*, München und Zürich 1989.

Chr. Habicht, *Cicero der Politiker*, München 1990.

PROSEMINARE

Proseminar (Prosa):

Bellum Africum

AOR Wolfgang Srb

Fr, 10:15 – 11:45 h, 2.058

„Kurz gesagt: Der Verfasser war kein feingebildeter Mann, wie Cäsars und Ciceros Freunde es waren, aber auch kein Ungebildeter; er wußte, was er sagen wollte, einfach und klar auszudrücken.“ (Rudolf Schneider: *Bellum Africanum*. Hrsg. u. erkl., Berlin 1905, S. VIII)

Ich bitte um Beschaffung einer vollständigen kritischen Ausgabe, vorzugsweise derjenigen von R. du Pontet in der Reihe der Oxford Classical Texts.

Mündliches Referat (45 min.) und schriftliche Hausarbeit (10-12 S.)

EPOCHENPROSEMINARE

Proseminar II – Epochen a:

Rom – Byzanz – Ravenna: Literatur unter den Ostgoten um 500 n.Chr.

AOR Wolfgang Srb

Mo, 12:15 – 13:45 h, 2.058

„Die Herrschaft des Ostgotenkönigs Theoderich um das Jahr 500 n.Chr. begünstigte die Nachblüte des lateinischen Geisteslebens in Italien. Diese überdauerte sogar den Untergang des

Ostgotenreiches und ging erst mit dem Einfall der Langobarden seit 568 n.Chr. zu Ende.“
(Albrecht Dihle: *Die griechische und lateinische Literatur der Kaiserzeit*, S. 445)

Textbeispiele werden ausgegeben.

Beginn: 22.04.2024

**Proseminar II – Epochen b:
Von Alexander bis Scipio. Das lateinische Epos
im Hoch- und Spätmittelalter**

Prof. Dr. Michele C. Ferrari
Mo, 14:15 – 15:45 h, PSG II R 3.010

Das lateinische Epos blüht ab der Mitte des 12. Jh. regelrecht auf, und mit der Alexandreis des Walter von Châtillon (gest. um 1190) entsteht ein bedeutender, in Ton, Metrik und Sprache antikisierender und sehr verbreiteter Vertreter dieser Gattung. Das Seminar behandelt diesen und andere Texte des 12. bis 14. Jh., unter besonderer Berücksichtigung der Africa von Francesco Petrarca (gest. 1374). Es schließt eine Reihe über das Epos seit der Spätantike ab. Eine Teilnahme an einem anderen Teil der Reihe ist allerdings keine Voraussetzung für den Besuch dieses Kurses. Die Lehrveranstaltung kann als Vorbereitung auf den großen internationalen Kongress über das Epos genutzt werden, der vom 25. zum 28. September 2024 in Nürnberg stattfindet: <https://www.mittellatein.phil.fau.de/epos-2024/>

Prüfungsleistung: regelmäßige Teilnahme

Die Anmeldung erfolgt über StudOn oder nach Ablauf der Anmeldefrist persönlich beim Dozenten.

**Proseminar II – Epochen c:
Einführung in die lateinische Metrik und
Rhythmik II**

Dr. Stefan Weber
Mo, 16:15 – 17:45 h, PSG II R 3.010

Der Kurs vermittelt die Grundlagen klassisch-lateinischer Metrik und macht - darauf aufbauend - mit den poetischen Innovationen in der nachklassischen Dichtung vertraut. Der Umgang mit den neu entwickelten Arten und Weisen des Dichtens wird aufgezeigt, erklärt und an Beispielen geübt. Die einzelnen Texte werden in ihrem kulturellen und literaturhistorischen Zusammenhang sowie im Vergleich mit der klassischen Poesie besprochen und interpretiert. Auf dem Programm stehen u.a. die Literatur und Musik prägenden Erfindungen der Karolingerzeit im Frühmittelalter (Sequenz, Tropus, Offiziendichtung), die kunstvoll gereimten und somit von klassischer Dichtung grundlegend verschiedenen Hexameter des Hochmittelalters, die metrischen und rhythmischen Gedichte der berühmten Carmina Burana oder die faszinierenden Figurengedichte des Hrabanus Maurus (gest. 956). Eventuell fehlende Grundkenntnisse in Prosodie, Metrik und Rhythmik, wie sie z.B. in dem Kurs "Einführung in die lateinische Metrik und Rhythmik" erworben werden können, werden bei Bedarf einführend wiederholt.

Friedrich Crusius, *Römische Metrik. Eine Einführung*, München 1955; Paul Klopsch, *Einführung in die mittellateinische Verslehre*, Darmstadt 1972; Wilhelm Meyer aus Speyer, *Gesammelte Abhandlungen zur mittellateinischen Rythmik (sic!)*, 3 Bde., Berlin 1905-1936 (ND

Hildesheim-New York 1970). Zur Anschaffung wird empfohlen: Lateinische Lyrik des Mittelalters, hg. von Paul Klopsch, Reclam Stuttgart 1985 (ND 1995).

Prüfungsleistung: regelmäßige Teilnahme

Die Anmeldung erfolgt über StudOn oder nach Ablauf der Anmeldefrist persönlich beim Dozenten.

MITTELSEMINAR

Mittelseminar:
Horaz, *Carmina*

AOR Wolfgang Srb
Di, 10:15 – 11:45 h, 00.14 PSG

„At lyricorum idem Horatius fere solus legi dignus: nam et insurgit aliquando et plenus est iucunditatis et gratiae et varius figuris et verbis felicissime audax.“ (Quint. inst. 10,1,96)

Bedingung ist das Vorliegen einer kritischen Ausgabe.

Mündliches Referat (45 min.)

HAUPTSEMINAR

Hauptseminar (Prosa):
Cicero, *De lege agraria*

Prof. Dr. Christoph Schubert
Prof. Dr. Hans-Dieter Spengler
Do, 14:15 – 15:45 h, 2.058

Das interdisziplinäre Seminar, das gemeinsam von der Antiken Rechtsgeschichte und der Latinistik durchgeführt wird, widmet sich der Ackergesetzgebung, also der Regelung der Zugangsbedingungen zum ökonomisch wichtigsten Produktionsfaktor Boden, als der brennenden sozialpolitischen Frage der späten römischen Republik. Anhand der Reden Ciceros *De lege agraria*, die er in den ersten Monaten seines Konsulats in der heftigen Auseinandersetzung mit einem Gesetzentwurf des Volkstribunen Publius Servilius Rullus hielt, wollen wir gemeinsam die juristischen Hintergründe, die argumentativen und rhetorischen Strategien des Konsuls und die nicht nur sozialpolitischen Implikationen der Ackergesetzgebung exemplarisch erschließen.

Als Textausgabe empfohlen wird die Ausgabe von Václav Marek, *M. Tulli Ciceronis scripta quae manserunt omnia, fasc. 16: Orationes de lege agraria*, Leipzig 1983 (verschiedene Nachdrucke). Alternativ dazu kann die Ausgabe der Reden innerhalb der Oxford Classical Texts benutzt werden.

Um Anmeldung zum Seminar bis zum 15. März 2024 wird gebeten.

ÜBUNGEN

Übung Lektüre (mit mündlicher Prüfung):**Seneca, *Epistulae morales*****Dr. Edoardo Galfré**

Mi, 16:15 – 17:45 h, 00.4 PSG

Die Veranstaltung stellt die Lektüre ausgewählter Briefe aus Senecas *Epistulae morales ad Lucilium* in den Mittelpunkt. Fragen zu Stil, literarisch-historischem Zusammenhang und philosophischem Hintergrund sollen, wo sich die Gelegenheit dazu bietet, betrachtet werden.

Alle Kursteilnehmenden werden gebeten, sich eine grundlegende Vorkenntnis von Senecas Leben und Werk durch Lektüre von M. von Albrecht, *Geschichte der römischen Literatur. Von Andronicus bis Boethius*, Band II, München 21994, S. 918-954 (Online-Zugriff im Katalog über FAU-Netzwerk) zu verschaffen. Die im Kurs verwendete kritische Ausgabe ist L. Annaei Senecae *ad Lucilium epistulae morales*, recognovit et adnotatione critica instruxit L. D. Reynolds, 2 Bde., Oxonii 1965. Es lassen sich folgende übersetzte Ausgaben empfehlen: L. Annaeus Seneca, *Epistulae morales ad Lucilium. Briefe an Lucilius*, Band I, hrsg. und übers. von G. Fink, Düsseldorf 2007; Band II, hrsg. und übers. von R. Nickel, Düsseldorf 2009. L. Annaeus Seneca, *Philosophische Schriften*, Lat. und Dt., Sonderausgabe, 3. und 4. Band, *An Lucilius – Briefe über Ethik*, übers. von M. Rosenbach, Darmstadt 22011. Seneca, *Epistulae morales ad Lucilium. Briefe an Lucilius über Ethik*, Gesamtausgabe in 2 Teilen, hrsg. von M. Giebel, Ditzingen 2018. Begleitmaterial wird im Kurs bereitgestellt.

Kursorische Lektüre: Dares Phrygius**AOR Wolfgang Srb**

Do, 16:15 – 17:45 h, 00.15 PSG

Was das Mittelalter vom Trojanischen Krieg wußte, war größtenteils geschöpft aus dem spätantiken sog. Troja-Roman; der „Dares“ ist eine seiner lateinischen Versionen.

Textausgabe: *Daretis Phrygii de excidio Troiae historia*: rec. Ferdinandus Meister, Leipzig (Teubner) 1873, Ndr. Stuttgart 1991.

Thematische Lektüre:

**Konstruktion und Dekonstruktion römischer
Männlichkeitsideale in den Germanicus-Büchern
des Tacitus (Ann. 1-2)**

Waldemar Blech

Mo, 16:15 – 17:45 h, 2.058

Die so genannten *Annalen* des Tacitus, der für die psychologische Durchdringung seines Stoffes und seinen pointierten Stil renommiert ist, gelten als die Krönung dessen literarischer Betätigung. Die beiden ersten Bücher der *Annales* präsentieren mit dem Aufstieg des Tiberius und dem Wirken des Germanicus sowie der kriegerischen Auseinandersetzung der Römer u. a. mit den Germanen unter dem Cherusker Arminius einen reichen Schatz an eindrucksvollen Lektürestellen, die vielfach rezipiert wurden. In zwölf Sitzungen soll an den anspruchsvollen Stil des Tacitus herangeführt und sollen besonders geeignete Abschnitte aus den ersten beiden Büchern der *Annalen* gelesen sowie diskutiert werden. Dabei wird im Rahmen der Lektüre neben einer sprachlich, inhaltlich und stilistisch orientierten Behandlung der Passagen auch auf der Konstruktion respektive Dekonstruktion römischer Männlichkeitsideale sowie deren Projektion auf Ausländer ein besonderes Augenmerk liegen. Die Kursmaterialien werden rechtzeitig versandt bzw. in den jeweiligen Sitzungen ausgeteilt.

**Praxis und Methodik der lateinischen
Interpretation**

Dr. Edoardo Galfré
Do, 14:15 – 15:45 h, 00.5 PSG

Die Veranstaltung bietet eine einführende Übung, die auf die entsprechenden Interpretationsaufgaben des Staatsexamens vorausblickt. Unter Berücksichtigung der Examensleitlinien werden die Lektüre und Diskussion exemplarisch ausgewählter Texte dem Überblick über die verschiedenen Epochen und Gattungen der lateinischen Literatur dienen. Der Kurs sieht keine Abschlussklausur vor: Diejenigen Teilnehmenden, die eine Klausur benötigen, seien auf den Parallelkurs „Übung Interpretation (Examen)“ von Frau Dr. Lisa Sannicandro hingewiesen.

Es wird empfohlen, vor Kursbeginn eine grundsätzliche Kenntnis der römischen Literaturgeschichte zu erwerben. Dazu können folgende einführende Werke benutzt werden: T. Baier, *Geschichte der römischen Literatur*, C.H. Beck, München 2010; M. Fuhrmann, *Geschichte der römischen Literatur*, Reclam, Stuttgart 2005. Weitere Primär- und Sekundärliteratur wird ggf. im Kurs bereitgestellt.

**Übung Interpretation
(Examensvorbereitung)**

Dr. Lisa Sannicandro
Do, 16:15 – 17:45 h, 00.5 PSG

Zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur des Staatsexamens wird die Technik der Interpretation originaler lateinischer Textzeugen anhand der aktuellen Leitlinien für das Staatsexamen in einer Mischung aus gemeinsamer Arbeit, häuslicher Präparation und Übungsklausuren eingeübt. Die nötigen Materialien werden im Kurs bereitgestellt. Der Kurs schließt mit einer Abschlussklausur (neue Ordnung) bzw. mit einem Interpretationsessay (alte Ordnung) ab, der in Form einer 180minütigen Abschlussklausur geschrieben wird.

**Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen
Unterstufe II**

Prof. Dr. Robert Plath
Di, 18.15 – 19:45 h, 2.058

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht der Abschluss der Syntax. Zudem erfolgt der Übergang von Einzelsätzen zu zusammenhängenden Textpartien.

Begleitend zur Übung wird ein Tutorium angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen wird.

**Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen
Mittelstufe II**

Katharina Oft
Mo, 10:15 – 11:45 h, 2.058

Dieser Kurs setzt zunächst die im Wintersemester begonnene Besprechung grammatikalischer Einzelphänomene und deren Einübung anhand von Einzelsätzen fort. In der zweiten Hälfte des Semesters werden darauf aufbauend Texte mittleren Schwierigkeitsgrades von zunehmendem Umfang und Schwierigkeitsgrad in klassisches Latein übersetzt. Die zu übersetzenden Texte sind den philosophischen Werken Ciceros entnommen.

Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen
Oberstufe

AOR Wolfgang Srb
Do, 10:15 – 11:45 h, KH 1.014

Thematisch unterschiedliche komplexe Texte gehobenen Schwierigkeitsgrades werden nach den Parametern der klassischen lateinischen Schulgrammatik analysiert und übersetzt.

Klausur (90 min.)

Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen
Oberstufe II: Texterstellung

AOR Wolfgang Srb
Di, 8:15 – 9:45 h, 2.058

Gegenstand der Retroversion sind vornehmlich Examenstexte.

Klausur (90 min.)

Lateinisch-deutsche Übersetzungsübungen
Mittelstufe: Vergil, *Aeneis*

PD Dr. Marcos Albino
Mo, 8:15 – 9:45 h, 2.058

Anhand ausgewählter Passagen aus Vergils *Aeneis* übt der Kurs die zielsprachenorientierte Übersetzung ins Deutsche, aufbauend auf der Übersetzungsübung der Unterstufe, weiter ein, festigt und erweitert die Wortschatz- und Grammatikkenntnis und trägt zur zunehmend selbständigen Lektürefähigkeit bei.

Zweck des Kurses ist es darüber hinaus, die vorhandenen Kenntnisse über die lateinische, vor allem hexametrische Dichtersprache zu vertiefen und so Vergils eigene Leistung genauer zu bewerten und die *Aeneis* ästhetisch besser einschätzen zu können. Bekanntlich ist die lateinische Dichtersprache als solche stark vom Einfluss des Griechischen bestimmt. Im Fall der hexametrischen Dichtung kommt als bestimmender Faktor der Verszwang hinzu. Wie gut es Vergil gelungen ist, die Sprache auf Grundlage von und über diese zwei Faktoren hinaus als Ausdrucksmittel zu gestalten, wollen wir im Kurs gemeinsam erarbeiten.

Als Grundlage für die Lektüre werden wir P. Vergilius Maro. *Aeneis*. *Recensuit atque apparatu critico instruxit Gian Biagio Conte*. Editio altera (Berlin [u.a.] 2019) nehmen.

Für die erste Sitzung sollen die Verse 1.1-11, und 2.1-20 präpariert werden. Die einschlägigen Texte finden sich im StudOn-Ordner des Kurses, zu welchem alle für diese Veranstaltung angemeldeten Teilnehmer Zugang haben.

Des Weiteren wäre es wünschenswert, wenn vor Anfang der Veranstaltung die *Aeneis* in deutscher Übersetzung ganz gelesen ist. Um Vergils Werk ganz zu verstehen, aber auch für die allgemeine Literaturkenntnis über diese Veranstaltung hinaus wird dringend empfohlen, die *Ilias* und die *Odyssee* (auch in deutscher Übersetzung) zu lesen.

Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur.

Eine Literaturliste sowie PDF-Dateien von Publikationen, die nicht Copyright-geschützt sind, werden Anfang des Kurses zur Verfügung gestellt.

Gerne können Sie sich mit den Kurs betreffenden Fragen vor Anfang des Semesters an den Dozenten wenden: marcos_albino@gmx.de

Lateinisch-deutsche Übersetzungsübungen

Oberstufe: Tacitus, *Historien*

AOR Wolfgang Srb

Do, 8:15 – 9:45 h, 2.058

„Opus adgredior opimum casibus, atrox proeliis, discors seditionibus, ipsa etiam pace saevom. quattuor principes ferro interempti ...“ (Tac. hist. 1,2,1)

Ich bitte um Beschaffung einer vollständigen kritischen Ausgabe.

Klausur (90 min.)

Lateinische-deutsche Übersetzungsübungen

Oberstufe II: Examensvorbereitung

AOR Wolfgang Srb

Fr, 8:15 – 9:45 h, 2.058

Die Übung behandelt eingehend frühere Examensaufgaben.

Kolloquium zur latinistischen Forschung

Prof. Dr. Christoph Schubert

Do, 18:15 – 19:45 h, 2.058

Das Kolloquium soll Raum bieten, anhand aktueller Forschungsarbeiten und wissenschaftlicher Vorträge aktuelle thematische und methodische Trends der Lateinischen Philologie vorzustellen und zu diskutieren. Inhaltliche Vorschläge der Teilnehmer sind willkommen. Der Sicherung der Ergebnisse dienen kurze Stundenprotokolle. Das Kolloquium schließt mit einer Klausur ab.

Privatissimum

Ciceros theologische Trias

Prof. Dr. Christoph Schubert

Di, 18:15 – 19:45 h, 2.035

Das Gespräch des Wintersemesters über *De natura deorum* soll im Sommer über *De divinatione* fortgesetzt werden. Ein Punkte- oder Scheinerwerb ist in dieser Veranstaltung nicht möglich; wer an der Sache Interesse hat, ist herzlich willkommen.

Paläographie der Antike

Prof. Dr. Christoph Schubert

Zeit und Ort n. V.

Die Veranstaltung führt in die lateinische Paläographie der Antike ein. Schwerpunkte werden auf der historischen Entwicklung der Schrift (Dynamik der Gebrauchsschriften, Entfaltung verschiedener Buchschriften in der Spätantike, Ansätze zur Minuskel) und ihren materiellen und psychologischen Hintergründen liegen, auf den tiefgreifenden Veränderungen in der Buchherstellung (Übergang vom Papyrus zum Pergament) samt deren Auswirkungen auf Gestalt und Überlieferung der Texte. Neben der Theorie soll die Praxis ebenso viel Raum einnehmen und – durch häusliche und gemeinsame Übung – die Fähigkeit entwickelt werden, verschiedene Buch- und Gebrauchsschriften der Zeit bis ca. 500 n. Chr. lesen und datieren zu können. Die nötigen Materialien werden in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Der Kurs richtet sich in erster Linie an Studierende im Master-Studiengang „Antike Sprachen und Kulturen“, Modul „Klassisches Latein / Nebendisziplinen“, kann aber auch von anderen Studierenden mit fortgeschrittenen Kenntnissen im Lateinischen besucht werden.

**Exkursion zu Stätten der Antike:
Griechenland**
Prof. Dr. Christoph Schubert
01. – 11.08.2024

Im Sommersemester 2024 findet eine Exkursion zu Stätten der Antike in Griechenland statt. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte den Aushängen. Der Besuch des Vorbereitungskurses ist für den Erwerb eines Leistungsnachweises für die Exkursion verpflichtend.

**Vorbereitungskurs zur Exkursion/ Einführung
in die antike Mythologie**
Prof. Dr. Christoph Schubert
Mi, 18:15 – 19:45 h, 2.058

Zur Vorbereitung auf die Exkursion nach Griechenland wollen wir uns schwerpunktmäßig mit der antiken Mythologie beschäftigen (Theorien der Deutung; systematischer Überblick; exemplarische Auswahl einzelner Mythen), die in vielen unserer Texte präsent ist und an allen Orten der Exkursionsroute Anknüpfungspunkte hat. Geplant ist die Kombination von vorlesungsartigen Einheiten und gemeinsamer Lektüre.

In der Übung werden auch organisatorische Fragen besprochen; insbesondere erfolgt die Vorstellung und Vergabe der Exkursionsreferate in der ersten Sitzung.

Der Kurs kann auch unabhängig von einer Exkursionsteilnahme besucht werden.

FACHDIDAKTIK
Proseminar Lateinische Fachdidaktik I
Sofia Dzhalyants
Mi, 14:15 – 15:45 h, 2.058

Neben den Grundfragen der Fachdidaktik sollen in dieser Veranstaltung vor allem die Problemfelder der Spracherwerbsphase sowie Methoden und Kriterien der Lehrbuchanalyse zur Sprache kommen.

Examenskurs Fachdidaktik
Sofia Dzhalyants
Mi, 16:15 – 17:45 h, 00.5 PSG

Auf Grundlage bereits vorhandener Examina werden die wichtigsten Themen zur Fachdidaktik Latein systematisch wiederholt und geübt. Dieser Kurs richtet sich vor allem an Kandidaten, die kurz vor dem Examen stehen.

**Fachdidaktisches Projekt: Lerntag Schule-
Universität**
Prof. Dr. Christoph Schubert
Zeit und Raum n.V.

In Kooperation mit mittel- und oberfränkischen Gymnasien erarbeitet die Übung kreative Ideen für einen kooperativen außerschulischen Lerntag am Beispiel einer Tagesexkursion nach Weißenburg zu den dortigen archäologischen Stätten und erprobt diese während des Sommersemesters zusammen mit Schülerinnen- und Schülergruppen verschiedener

Altersstufen. Da die Arbeit bereits während der Semesterferien beginnen muss und die Gruppengröße beschränkt ist, wird bei Interesse um rasche Anmeldung bzw. Nachmeldung gebeten.

TUTORIEN

Tutorium I

(zu den deutsch-lateinischen Übersetzungsübungen - Unterstufe II)

Kira Beuchert

Di, 16:15 – 17:45 h, 00.14 PSG

Das Tutorium zum Kurs „deutsch-lateinische Übersetzungsübungen Unterstufe“ umfasst 2 Semester und soll den Einstieg in die deutsch-lateinischen Übersetzung erleichtern. Im ersten Abschnitt werden die Grundlagen der lateinischen Formenlehre und Syntax sowie nach Bedarf und Wünschen weitere Themen behandelt. Zu den jeweiligen grammatikalischen Bereichen werden Übungssätze bereitgestellt, die während der Sitzungen bearbeitet und besprochen werden. Im zweiten Abschnitt werden Textauszüge von Cäsars „De bello Gallico“ vom Deutschen ins Lateinische übersetzt und gemeinsam verbessert. Hierdurch soll mehr Sicherheit beim Übersetzen geschaffen werden, sodass die Studierenden zur Abschlussklausur mit guter Vorbereitung antreten können.

Tutorium II

(zum Proseminar Prosa)

Lara Gögelein

Fr, 12:15 – 13:45 h, 2.058

Dieses Tutorium dient der Unterstützung des Kurses PS Prosa (Bell. Afr.). Gemeinsam werden die im Proseminar behandelten Texte vertieft. Dabei werden die Methoden des philologisch-wissenschaftlichen Arbeitens, die zur Anfertigung einer Proseminararbeit erforderlich sind, Schritt für Schritt eingeübt. Infos über die in der Hausarbeit zu beachtenden Formalia (Bestandteile, Struktur, Zitierweise, ...) werden ebenfalls im Tutorium gegeben und besprochen. Im Laufe des Semesters wird im Rahmen des Tutoriums außerdem eine Bibliotheksführung angeboten.